

## Dreimal an die Wahlurne

Allersberger wählen Landrat, Bundestag und Rathaus-Chef

**ALLERSBERG** – In Allersberg werden die Wahlberechtigten nächstes Jahr dreimal zu den Wahlurnen gebeten: Neben der Bundestagswahl und der Wahl des Landrats werden sie voraussichtlich am Sonntag, 2. Juli, den Nachfolger von Bernhard Böckeler wählen, der nach 24 Jahren Amtszeit als Bürgermeister aufhört.

In der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderats wurde angeregt, die Bürgermeisterwahl mit einer der beiden anderen Wahlen zusammenzulegen. Die Krux an dieser Geschichte: Die Wahl des Bundestags wird voraussichtlich im September stattfinden und die Wahl des Landrats nochmals zwei Monate später im November, wie Bernhard Böckeler erklärte. So lange dauere aber seine Amtszeit nicht. Diese ende vielmehr mit dem 4. August, wie der Geschäftsleiter der Marktgemeinde, Michael Langner, mitteilte. Damit beginne die Amtszeit des neuen Bürgermeisters am 5. August.

Bernhard Böckeler hatte bereits Anfang April dieses Jahres erklärt, dass er für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehe. Die Wahl müsse im Zeitraum von drei Monaten vor Beginn der neuen Amtszeit stattfinden, so Langner. Die letzte Bürgermeisterwahl, die nicht zeitgleich mit den Kommunalwahlen stattfand, sei am 5. Juli 2011 gewesen. Mit dem Landratsamt, das den Termin offiziell festlegen müsse, sei der 2. Juli schon vorab geklärt worden. Damit könnten bis 27. April nächsten Jahres Wahlvorschläge eingereicht werden, erwiderte Langner auf Nachfrage. Der Marktgemeinderat war einstimmig für den Wahltermin 2. Juli 2017. *cke*

## Gut für Selbstvertrauen und Gleichgewicht

Eine ganz besondere Atmosphäre: Im Rother Stadtgarten wurden „Qi Gong“-Schnupperstunden angeboten



Thomas Übelacker zufolge ist der Rother Stadtgarten der perfekte Ort, um Qi Gong zu praktizieren. Bei Qi Gong handelt es sich um einen Bestandteil der Jahrtausende alten traditionellen chinesischen Medizin, die das Fließen der Lebensenergie aktivieren, und dadurch die Selbstheilungskräfte fördern soll. Foto: Tobias Tschapka

**ROTH** – Viele Menschen kommen in den Rother Stadtgarten, um dort Ruhe und Entspannung zu finden. Das tat vor Kurzem auch eine Gruppe, die sich unter fachkundiger Anleitung in Qi Gong übte.

Dabei handelt es sich um einen Bestandteil der Jahrtausende alten traditionellen chinesischen Medizin, die das Fließen der Lebensenergie

aktivieren, und dadurch die Selbstheilungskräfte fördern soll. Darüber hinaus steigert es unter anderem das Selbstvertrauen, fördert die Körperwahrnehmung und verbessert das Gleichgewichtssystem.

Kurz, es trainiert auf sanfte Weise den gesamten Bewegungsapparat, und ist nicht zuletzt auch im Alter sehr gesund. Edith Spies von der deutschen Qi Gong Gesellschaft bietet die-

se Kurse für Anfänger und Geübte über die Rother Volkshochschule (VHS) an, und lud zum kostenfreien Schnupper-Qi Gong ein.

Ihre regulären Kurse finden derzeit immer am Mittwochmorgen (in der Grundschule Gartenstraße) und am Donnerstagabend (in der Grundschule am Nordring) statt, außerdem bietet sie freitags Kräuter- und Qi Gong-Spaziergänge im Rother Stadtgarten

an. Mit dabei bei der meditativen Schnupperstunde war Thomas Übelacker, der unter anderem auch in Wendelstein Qi Gong-Kurse anbietet. Ihm zufolge sei der Stadtgarten der perfekte Ort, um Qi Gong zu praktizieren. „Vor allem das beruhigende Wasserplätschern des Weihers sorgt hier für eine ganz besondere Atmosphäre“, schwärmte Übelacker von der idyllischen Umgebung. *tts*

## Baubeginn in zwei Jahren

Schloßberger Abwasser wird künftig in Heideck geklärt

**HEIDECK** – Die Schloßberger Kläranlage, deren wasserrechtliche Genehmigung ausläuft, war zentrales Thema der jüngsten Sitzung des Heidecker Stadtrats.

Der Stadtrat hatte einen Anschluss an die Heidecker Kläranlage beschlossen, wie es die Schloßberger mehrheitlich befürwortet hatten. So wird an der derzeitigen Schloßberger Kläranlage ein Pumpwerk gebaut, von dem aus das Abwasser in Richtung der Straße nach Rambach gepumpt wird. Von dort fließt das Abwasser hinunter nach Rambach und in den vorhandenen Kanal.

Die Schloßberger Grundstückseigentümer bezahlen den vollen Herstellungsbeitrag nach Heidecker Satzung. Die verbleibende Unterdeckung wird auf die Abwassergebühr und somit auf alle Abwassergebührentzahler umgelegt. Voraussetzung für diese Regelung ist, dass alle Schloßberger

Grundstückseigentümer erklären, dass sie gegen diese Veranlagung über einen Herstellungsbeitrag keine Rechtsmittel einlegen.

Bürgermeister Ralf Beyer berichtete, dass die Stadt 100 Prozent der Rechtsmittelverzichte vorliegen habe und die beiden Widersprüche zurückgenommen worden seien. Ansonsten hätte die Schloßberger Kläranlage mit einem Scheibentauchkörper aufgerüstet werden müssen, was allein die Schloßberger Nutzer bezahlen hätten müssten.

Beyer erläuterte das weitere Vorgehen: Das Ingenieurbüro werde die Planungen fortführen, im nächsten Jahr soll ausgeschrieben und 2018 gebaut werden.

Rudolf Schmidler, Fraktionssprecher der Freien Wähler, bedankte sich beim Schloßberger Ortssprecher Albert Strobl ausdrücklich für dessen intensive Überzeugungsarbeit vor Ort. *evs*

## Gewerbsteuer füllt die Gemeindegasse

Allersberg: Einnahmen sind höher als im Haushalt angesetzt

**ALLERSBERG** – Die Marktgemeinde freut sich über eine sprudelnde Gewerbesteuer. Von den im Haushalt angesetzten 1,43 Millionen Euro seien bereits 82 Prozent eingegangen, sodass womöglich der Ansatz deutlich übertroffen werde, berichtete Kämmerin Katrin Müller in der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderats.

Einkommensteuerbeteiligung und -ersatz würden mit nur knapp 50 Prozent der 4,1 Millionen beziehungsweise 320 000 Euro deutlich hinterherhinken. Das liegt laut Katrin Müller daran, dass die Vierteljahresraten vom Freistaat Bayern immer erst nach Ablauf des Quartals gezahlt würden.

Völlig aus dem Rahmen würden die Zuweisungen im Vermögenshaushalt fallen. Von den erwarteten mehr als 1,5 Millionen Euro konnten erst 12,3 Prozent verbucht werden. Auch hierfür hatte Katrin Müller eine Erklärung: Bei der Regierung von Mittelfranken sei eine Stelle nicht besetzt, sodass die Marktgemeinde für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Ebenried-Uttenhofen noch nicht einmal einen Förderbescheid erhalten habe. Von den Tiefbaumaßnahmen mit einem Haushaltsansatz von 1,78 Millionen Euro seien aber immerhin schon knapp 48 Prozent ausgezahlt worden. Dass in punkto Kreditaufnahmen, die im Haushaltsplan mit mehr als 1,4 Millionen Euro angesetzt sind, noch nichts passiert sei, gefiel Eduard Riehl (SPD). Aber: Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung sollte just über eine Darlehensaufnahme beraten werden. *cke*

## AUS DEM LANDKREISSÜDEN

### Alles fürs Kind

**HOFSTETTEN** – Die neue Mutter-Kind-Gruppe Hofstetten lädt für Sonntag, 25. September, 9.30 bis 12 Uhr, zum Basar „Gebrauchtes rund ums Kind“ ins Sportheim Hofstetten ein. Bei diesem Basar wird noch selbst verkauft, so dass bei „geschicktem Handeln“ bestimmt Schnäppchen möglich sind. Es gibt auch Kuchen und Torten. Wer Lust hat, zu verkaufen, kann sich bei Familie Saponaro unter Telefon (09174) 7839516 oder unter basar-hofstetten@web.de melden. Der Tisch kostet sieben Euro.

### Stammtisch für Gartler

**EYSÖLDEN** – Der Obst- und Gartenbauverein lädt für heute, Donnerstag, 15. September, 20 Uhr, zum Gartenstammtisch im Schloss Eysölden ein. Von fachlicher Seite gibt es Informationen zum Mosten: „Guter Saft aus gutem Obst – was ist wichtig bei der Abfüllung und Aufbewahrung in Beuteln und Flaschen“. Es können kulinarische Köstlichkeiten aus dem Garten mitgebracht werden. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

### Neuer Kaplan

**HEIDECK** – Beim Gottesdienst am Samstag, 17. September, 18.30 Uhr, wird Kaplan Markus Müller in Heideck offiziell ins Amt eingeführt. Anschließend wird zur Begegnung ins Haus St. Benedikt eingeladen.

**#VielfaltIst**

**Wenn sich alles um a Mordsgaudi dreht.**

Von Live-Musik bis Kinderkarussell - ein Fest für die ganze Familie.

**KIRCHWEIH**  
17./18.9.  
**SONNTAG**  
18.9. OFFEN  
13 - 18 UHR



**huma Schwabach** • Am Falbenholzweg 15 • 91126 Schwabach • an der A6 (Ausfahrt Schwabach-Süd)  
1.350 Gratisparkplätze • Bus 661/676/677/688 • Mo - Sa bis 20 Uhr • Tel. 09122 6039970 • huma-schwabach.de



MODEPARK RÖTHER



TOYS R US



DEPOT

RENO